

SKITOURENVORSCHLÄGE MATREIER TAUERNHAUS

Wir freuen uns herzlich über Ihren
Besuch!

Ihre Tauernwirtsfamilie Brugger
Alpengasthof Matreier Tauernhaus
Tauer 22

9971 Matrei in Osttirol

Tel.: 0043/4875/8811

Telefax 8811-12

www.matreier-tauernhaus.com

Mail: matreier.tauernhaus@aon.at



LEICHTE(RE) TOUREN

Tour 1 - Grünseehütte (2.225 m)

Ausgangspunkt:	Matreier Tauernhaus
Aufstieg:	713 Höhenmeter
Aufstiegszeit:	2 – 2 ½ Stunden
Günstige Zeit:	gesamter Winter bei guten Schneeverhältnissen
Karte:	AV-Nr. 39 Granatspitzgruppe Beliebte Eingetour mit schönen Hängen.

Vom Matreier Tauernhaus auf der Rodelbahn bis kurz vor die Mautstelle des Felbertauern-Südportals aufsteigen. Über eine Lichtung links aufwärts, zuerst in angenehmer Steilheit, dann über eine kurze erlenbestandene Steilstufe hinauf und dann rechts haltend in Richtung der früheren Bergstation Venedigerblick. Über den Rücken steil aufsteigen, dann flacher hinüber zur Grünseehütte. Bei sicheren Verhältnissen kann die Abfahrt über die steile Mulde direkt zur früheren Bergstation Venedigerblick erfolgen. Das bedeutet aber eine kurze flache Passage, bis man von dort wieder zur Aufstiegsspur gelangt. Abfahrtsvariante vom Venedigerblick über das „Kanonenrohr“ zum Matreier Tauernhaus.



LEICHTE(RE) TOUREN

Tour 2 - Schoppmantörl (2.611 m)

Ausgangspunkt: Matreier Tauernhaus
Aufstieg: 1.099 m
Aufstiegszeit: 4 Stunden
Günstige Zeit: gesamter Winter bei guten Schneeverhältnissen
Karte: AV-Nr. 39 Granatspitzgruppe

Wie zur Grünseehütte. Ab der Hütte im flacheren Gelände nördlich weiter, dann aufsteigend zu einer Geländekante und zum Schwarzsee (2.344 m). Von dort in östlicher Richtung steil hinauf zum Schoppmantörl.

LEICHTE(RE) TOUREN

Tour 3 - Hochgasser (2.922 m)

Ausgangspunkt:	Matreier Tauernhaus
Aufstieg:	1.410 Höhenmeter
Aufstiegszeit:	4 - 5 Stunden
Günstige Zeit:	gesamter Winter bei guten Schneeverhältnissen
Karte:	AV-Nr. 39 Granatspitzgruppe

Wie Tour 1 zur Grünseehütte. Ab der Hütte im flacheren Gelände nördlich weiter über mehrere Mulden (Schwarzer See, 2.344 m und Grauer See, 2.500 m) zur Meßelingscharte, dann rechts (östlich) über kuptiertes Gelände und den Gipfelhang bei guten Verhältnissen bis auf den ausichtsreichen Gipfel.

Teilweise am Gipfel abgeblasen.



LEICHTE(RE) TOUREN

Tour 4 - Weißeneckscharte (2.637 m)

Ausgangspunkt:	Matreier Tauernhaus
Aufstieg:	1.126 Höhenmeter
Aufstiegszeit:	3½ Stunden
Günstige Zeit:	gesamter Winter bei guten Schneeverhältnissen
Karte:	AV-Nr. 36 Venedigergruppe

Bei der Tour zur Weißeneckscharte wird man im Gegensatz zu anderen Zielen nur spärlich andere Skibergsteiger antreffen. Es handelt sich um eine prächtige Genusstour, die tatsächlich noch wenig begangen ist und deshalb einen Geheimtipp darstellt. Hinweis: Westlich der Weißeneckscharte befindet sich das Weißeneck, nicht der Dichtenkogel (in manchen Karten wie in der AV-Karte falsch eingetragene). Der Dichtenkogel befindet sich nördlich des Dichtensees.

Vom Matreier Tauernhaus geht es zunächst, der Fahrstraße ins Innergschlöß folgend, ungefähr eine halbe Stunde nach Außergschlöß (1.680 m). In Außergschlöß hält man sich dann scharf rechts und folgt nun für einige Zeit einem Forstweg in östlicher Richtung durch den Wald, bis man den Weg durch eine gut erkennbare Lichtung in Richtung Norden verlassen kann. Nun steigt man nordöstlich steil zum Dichtenbach an, der überquert wird. Die Route leitet in Folge weiter nordöstlich in eine markante Mulde (Vorsicht bei der Hangquerung). Von dieser Mulde zum Dichtensee. Vom See zieht die Strecke zuerst nach Westen. Schließlich geht es in nördlicher Richtung empor zur Weißeneckscharte. Der höchste erreichbare Punkt befindet sich dann östlich der Scharte (rund 15 Hm darüber). Die Tour ist bis zum Schluss mit Ski/Schneeschuhen machbar. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.

Weißeneckscharte



Mittelschwere Touren

Tour 5/6 - Amertaler Höhe (2.841 m) und der Silling (2.859 m)

Ausgangspunkt: Matreier Tauernhaus
Aufstieg: 1.329 Höhenmeter/1.347 Höhenmeter
Aufstiegszeit: 4 - 5 Stunden
Günstige Zeit: Frühjahr
Karte: AV-Nr. 39 Granatspitzgruppe

Aufstieg bis in Höhe Venedigerblick (siehe Tour 1 zur Grünseehütte). Dann hinüber in östlicher Richtung je nach Verhältnissen lange, unangenehme Hangquerung zum Dabersee (Variante: Aufstieg wie in Richtung Grünseehütte, nach der erlenbestandenen Steilstufe direkt in Richtung Dabersee). Vom Dabersee in Richtung Nordosten, bis es das Gelände erlaubt, dann in Richtung Osten über einen breiten, aber steilen Rücken, zum Gipfel aufsteigen. Die Verbindung von Amertaler Höhe und Sillingkogel ist ein sehr flacher Firnrücken. Man kann daher in etwa 20 Minuten von Gipfel zu Gipfel wechseln und dadurch manchmal zwischen Pulver (Abfahrt vom Sillingkogel bis zum Dabersee) und Firn (Abfahrt von der Amertaler Höhe zum Dabersee) wählen.



Mittelschwere Touren

Tour 7 - Riegelkopf (2.921 m)

Ausgangspunkt: Matreier Tauernhaus
Aufstieg: 1.409 Höhenmeter
Aufstiegszeit: 4 - 5 Stunden
Günstige Zeit: Frühjahr
Karte: AV-Nr. 39 Granatspitzgruppe

Beliebte Skitour mit schönen Hängen, Querung von der Grünseehütte, bei sicheren Verhältnissen Abfahrt über Höachalble. Gipfelaufbau zu Fuß.

Wie zur Grünseehütte und zur Amertaler Höhe (Tour 5/6). Vom Dabersee in Richtung Nordosten bis etwa 2.600 m Höhe. Nun rechtwinklig abbiegen und steil zum Verbindungsgrat Daberkögele - Riegelkopf aufsteigen und über ihn, meist zu Fuß auf den aussichtsreichen Gipfel.

Aufstiegsvariante: Wie zur Grünseehütte. Vom Grünen See rechts halten, in einem Bachbett recht steil bis in eine Höhe von 2.500 m. Hier scharf nach rechts (Südost) abbiegen und zuerst sanft, dann wieder steil, zum Kamm aufsteigen, der vom Riegelkopf zum Daberkögele (2.702 m) zieht. In einer Höhe von 2.800 m wieder nach links schwenken. Über den Südwestrücken zum Gipfel.

Bei guten Verhältnissen Abfahrt vom Dabersee über das Höachalble hinunter zum Felbertauern-Südportal und weiter zum Tauernhaus.

Riegelkopf



Mittelschwere Touren

Tour 8/9 Rote Saile (2.994 m)/ Hinterer Abretterkopf (2.980 m)

Ausgangspunkt:	Matreier Tauernhaus
Aufstieg:	1.482/1.468 Höhenmeter
Aufstiegszeit:	5 Stunden
Günstige Zeit:	ganzen Winter bei idealen Verhältnissen
Karte:	AV-Nr. 36 Venedigergruppe

Lange Tour im Gschlöß mit herrlichen Hängen, anspruchsvoll.

Vom Tauernhaus über den Fahrweg ins Innerschlöß (Vorsicht: immer wieder Lawenstriche!). Vom Venedigerhaus über die Brücke und auf der Fahrstraße 300 m eben einwärts. Rechts abzweigen und auf einem Weg eine Steilstufe zu P. 1867 überwinden. Nun durch schöne Mulden Richtung Norden. In einer Höhe von etwa 2.500 m Richtung Nordwesten abbiegen und bis in eine große Mulde unterhalb des Gschlößkeeses ansteigen. Etwa in einer Höhe von 2.750 m nach rechts abzweigen und die Scharte zwischen Abretterkopf und Roter Saile ansteuern. Die Scharte liegt 2.856 m hoch, so weit wie möglich mit Ski (Skidepot). Über den Nordwestgrat ohne besondere Schwierigkeiten auf die Rote Saile. Gipfelsammler können von der Scharte aus in einer Viertelstunde den Abretterkopf über den Südostgrat (I) besteigen. Über große Blöcke zum Gipfel.

Rote Saile



Mittelschwere Touren

Tour 10 - Wilde-Manneder-Scharte (2.600 m)

Ausgangspunkt:	Parkplatz Landeckwald
Aufstieg:	1.100 Höhenmeter
Aufstiegszeit:	3 Stunden
Günstige Zeit:	Frühjahr
Karte:	AV-Nr. 39 Granatspitzgruppe

Beim Rastplatz „Landeckwald“ (etwa 1.520 m) zweigt ein Weg zur Hauptalm (1.786 m) ab. Vor dieser Richtung Nordosten, teilweise sehr steil, in eine sanft ansteigende Mulde (die „Fröge“, „die Grüab´n“). Oder zur Alm: bei der ersten Kehre am Forstweg rechts in die von Bäumen bewachsenen Wiesen hinein, dort entlang aufwärts (zeitweise ziemlich steil). Oberhalb vom Wald immer links halten in Richtung Punkt 2.290. In einer Höhe von 2.200 m wird es wieder steiler. Hier Richtung Osten abbiegen und zu einer Scharte zwischen dem Glockenkogel und dem letzten Zacken der Wilden Manneder aufsteigen (etwa 2.600 m). Für gute Bergsteiger: der hier beginnende Südgrat des Glockenkogel (2.829 m) ist am Anfang bei günstigen Verhältnissen noch begehbar. Skidepot. Nach einer kurzen ausgesetzten Stelle wieder leichter zum Gipfel.

Wilde Mannder mit Glockenkogel



Mittelschwere Touren

Tour 11/12 Taxkogel (2.629 m) und Grauer Schimme (3.053 m)

Ausgangspunkt:	kl. Parkplatz beim Petersbach
Aufstieg:	1.229/1.653 Höhenmeter
Aufstiegszeit:	4 - 5 Stunden
Günstige Zeit:	Frühjahr
Karte:	AV-Nr. 39 Granatspitzgruppe

Der Grauer Schimme, der Nachbargipfel des bekannten Muntanitz, ist eine weitgehend unbekannte Skitour geblieben. Von der Straße ist der Routenverlauf nicht sichtbar. Im unteren Teil wartet ein steiles Waldstück. Hat man dieses Waldstück überwunden und ist an der Keßleralm vorbei, so öffnet sich ein Seitental, an dessen Ende der Grauer Schimme steht. Die Skihänge laden geradezu ein, hier seine eigenen Spuren zu ziehen. Aber auch der etwas steilere, links der Grauer Schimme gelegene Taxerkogel bietet eine Super-Skiabfahrt.

Nördlich von der Brücke über den Petersbach kleine Parkmöglichkeit (Brücke über den Petersbach an der Felbertauernstraße, ca. 6 km nach dem Südportal des Felbertauerntunnels, 7,5 km von Matrei in Osttirol). Links vom Bach (im Anstiegssinne) überaus steil und mühsam über den Almsteig hinauf, evtl. Steigeisen nötig. Anschließend in immer noch ansehnlicher Steilheit zur Keßleralm (1.923 m). Nun erst im Talboden bis zum Talschluss. Wo es wieder steiler wird, bei etwa 2.100 m, nach links ausholend zu P. 2.266. Weiter Richtung Osten über sehr steile Hänge zum nördlichsten Teil des Muntanitzkeeses. Sanft über den Gletscher und, zuletzt etwas steiler, auf den Gipfel. Der Grauer Schimme bietet bei guten Schneesverhältnissen hohen Abfahrtsgenuss für gute Skiläufer.

Grauer Schimme



Die Parade-Gletschertour (Spaltengefahr)

Tour 13 - Großvenediger (3.674 m) über Neue Prager Hütte (2.796 m)

Ausgangspunkt:	Matreier Tauernhaus
Aufstieg:	1.284/2.162 Höhenmeter
Aufstiegszeit:	4 - 5 Stunden bis zur Hütte/ 3 Stunden zum Gipfel
Günstige Zeit:	Öffnungszeiten der Hütte, Frühjahr (je nach Schneeverhältnissen bis Ende Juni möglich)
Karte:	AV-Nr. 36 Venedigergruppe

Herrlicher Aussichtsberg, erreichbar über einen spaltigen Gletscher. Orientierung bei schlechter Sicht sehr schwierig!
Zustieg zur Hütte erfolgt im Regelfall auch über das Schlattenkees, daher auch hier Anseilen nicht vergessen!

Heikel und lawinengefährlich ist der Aufstieg zum „Unteren Keesboden“. Dazu bieten sich drei Möglichkeiten an – je nach Jahreszeit und Schneeverhältnissen wird man sich für den Sommerweg, den „Zöllner-Weg“ oder eine Variante dazwischen entscheiden.

1. Zum Sommerweg gehen wir vom Innerschlöß den Gschlößbach auf einer Fahrstraße entlang, bis sie bei der Talstation der Materialseilbahn endet. Über den Bach und den Sommerweg weiter bis in eine Höhe von 2.300 m. Hier steuern wir den Unteren Keesboden an, das flache Becken des Schlattenkeeses. In etwa 2.400 m, unter den großen Gletscherbrüchen, quert man Richtung Norden, steigt Richtung Nordwesten steil an, bis man in flacheres Gelände kommt. Hier biegt man Richtung Norden ein und erreicht, zuletzt über eine kurze Steilstufe, die Hütte. Empfehlenswert spät im Jahr für den Anstieg, für die Abfahrt nur, wenn sie noch am Vormittag und nach einer kalten Nacht erfolgt.

Großvenediger



2. Zum Zöllner-Weg zweigen wir nach etwa 20 Minuten bei einer Brücke nach links ab. Wir überqueren den flachen Talboden und steigen links von einem Wasserfall steil zu P. 1868 und weiter durch unangenehm steiles Gelände in eine weite Ebene („Salzboden“). Nun hält man sich nach rechts, ungefähr dort, wo im Sommer der „Gletscherweg“ verläuft, den man aber bald nach links verlässt („Unterer Keesboden“). Weiterweg wie oben beschrieben. Dieser Anstieg ist zwar sicherer wie der Sommerweg, sollte aber dennoch nur spät im Jahr und bei günstigen Bedingungen begangen werden.

3. Bei guter Schneelage (und vor allem für die Abfahrt) ist oft eine mittlere Variante günstig. Man hält sich südlich des Sommerweges und steigt über „Würfelfalten“ und „Keesfalten“ durch Mulden und über Kuppen, nach einer Steilstufe, die man neben einem Wasserfall überwindet, im Bachbett zum Unteren Keesboden auf. Weiter wie zuerst beschrieben. Mühsam im Aufstieg, insbesondere wenn die unteren Teile bereits ausgeapert sind.

Von der Hütte Richtung Südwesten zuerst unterhalb des Niederen Zauns entlang, dann über das Schlattenkees zur Venedigerscharte (3.413 m). Über die Ostflanke auf den berühmten Gipfel. Das letzte Stück zum Gipfelkreuz ist ausgesetzt und kann sehr heikel sein. Von der Venedigerscharte besteht auch die Möglichkeit, über den Südrücken in 10 Minuten den Kleinvenediger zu besteigen.

Abfahrtsvariante: bis zum Niederen Zaun auf der Aufstiegsroute. Vom Niederen Zaun steil nördlich abfahren, dann flacher bis P. 2.800. Von hier äußerst steil auf das Viltragenkees und bei guten Verhältnissen hinaus auf La-winenkegeln bis zur Materialseilbahn-Talstation der Neuen Prager Hütte (Spalten- und Lawinengefahr!!!). Oder vom Gipfel zur Venedigerscharte (3.413 m) und über das Obersulzbachkees zum Zwischenbachtörl und Untersulzbachtörl, über das Viltragenkees bis ins Innergschloß.

Weitere Gipfelmöglichkeiten von der Prager Hütte: Rainer Horn, Schwarze Wand, Hoher Zaun.

Abfahrtsmöglichkeiten vom Großvenediger: zur Kürsinger Hütte (Obersulzbachtal/Pinzgau), zum Defregger Haus (Virgental) und Johannishütte (Virgental).

Skiroute Hoch.Tirol

Die Skiroute Hoch.Tirol ist eine eindrucksvolle Skihochgebirgsdurchquerung der Venediger-, Granatspitz- und Glocknergruppe. Das Matreier Tauernhaus ist hierbei Zwischenstation in der Mitte der 6 - 7tägigen Unternehmung. Sie führt über spaltenreiche Gletscher und erfordert beste Touren-, Lawinen und Wetterverhältnisse.

1. Tag:

Kasern (1.600 m) – Hinteres Umbaltörl (2.848 m) – Umbalkees (2.540 m) – Reggentörl (3.056 m) – Essener-Rostocker Hütte (2.208 m). Aufstieg: 1.720 Hm, Abfahrt: 1.160 Hm, 7 ½ Stunden.

2. Tag:

Großer Geiger (3.360 m) – Johannishütte (2.121 m). Aufstieg: 1.152 Hm, Abfahrt: 1.239 Hm, 6 ½ Stunden.

3. Tag:

Defregger Haus (2.962 m) – Großvenediger (3.674 m) – Neue Prager Hütte (2.796 m) - Innerschlöß (1.691 m) – **Matreier Tauernhaus**. Aufstieg: 1.553 Hm, Abfahrt: 2.162 Hm, 8 Stunden.

Granatspitze

4. Tag:

Matreier Tauernhaus – Dabersee – Amertaler Höhe (2.784 m) – Landecktal – Granatscharte – Sonnblick (3.088 m) – Rudolfshütte (2.315 m). Aufstieg: 1.925 Hm, Abfahrt: 1.121 Hm, 7 Stunden.

5. Tag:

Granatspitze (3.086 m) – Kalser Tauernhaus – Taurerwirt – Lucknerhaus (1.918 m) – Stüdlhütte (2.801 m). Aufstieg: 1.658 Hm, Abfahrt: 1.586 Hm, 8 Stunden.

6. Tag:

Großglockner (3.798 m) – Lucknerhaus. Aufstieg: 1.000 Hm, Abfahrt: 1.830 Hm, 6 ½ Stunden.



Touren für Könner

Wilde Mannder

Glockenkogel (2.829 m, II)
Strichwandkogel (2.640 m)
Wildenkogel (3.022 m, I)
Vorderer Plattenkogel (2.673 m)
Tauernkogel (2.989 m, I) und viele weitere Gipfel

Für nähere Informationen sind wir Ihnen gerne behilflich!



Granatscharte mit Blick zum Venediger





Gletschertouren

Sonnblick (3.088 m, I)

Granatspitze (3.086 m, II)

Hoher Zaun (3.467 m) und viele weitere Gipfel

Für nähere Informationen sind wir Ihnen gerne behilflich!

ÜBER DAS MATREIER TAUERNHAUS

120 Betten, Unterbringung in Zimmern mit Dusche/WC, Skitouren- und Schneeschuhgeher-Halbpension mit Frühstücksbuffet und Viergang-Menü, Sauna im Haus, Infrarotkabine, Kletterwand, Langlaufloipe vor dem Haus. Wollen Sie vor der allgemeinen Frühstückszeit aufbrechen – kein Problem - Sie erhalten ein Thermo-Bergsteigerfrühstück von uns vorbereitet!

Für Skitouren- und Schneeschuhtipps, Tourenverhältnisse und sonstige Fragen rund um das Tourenggehen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

AKTUELLE INFORMATIONEN

Wir stellen Ihnen die wichtigsten Informationen (Wetterbericht, Lawinenlage) ab ca. 07:45 Uhr aktuell zur Verfügung. Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Tourenplanung vor Ort.

Stand: Oktober 2012



HINWEISE

Alle Touren führen in hochalpines Gelände, das entsprechende Ausrüstung erfordert. Die Aufstiegszeiten gelten i.d.R. für Skitouren. Nicht alle Touren sind gleichermaßen für Schneeschuhtouren geeignet, dies hängt auch von der Schneelage, -beschaffenheit und Witterung ab.

Alle Angaben ohne Gewähr! Haftung ausgeschlossen!

EMPFOHLENE AUSTRÜSTUNG

Neben der „normalen Winterausrüstung“: pro Person Verschütteten-Suchgerät (LVS), Schaufel, Sonde, evtl. Lawinen-Airbag oder Avanlanche Ball.

EMPFOHLENE KARTEN

Alpenvereinskarte Nr. 36 Venedigergruppe und Nr. 39 Granatspitzgruppe (mit Skirouten).

EMPFOHLENE LITERATUR

